

ist und der Zweck, einen Gesamtüberblick über den Erzberg, den Tagbaubetrieb und die sonstigen Sehenswürdigkeiten zu erhalten, so vollkommen erreicht wird, wie dies von keinem anderen Ausgangspunkte aus zu gewinnen möglich ist; abgesehen davon, ist auch die Partie von hier aus am wenigsten anstrengend, da mit der Eisenerz-Vordernberger Bahn sowohl von Eisenerz als von Vordernberg aus der Präbichl sehr bequem zu erreichen ist und die proponirte Fahrt fortan thalab führt.

Derjenige aber, welchem wenig Zeit zur Verfügung steht, oder der durch schlechtes Wetter gehindert ist, die ganze Partie durchzumachen, kann vom Präbichl aus bis Wiesmath (und retour) mit den Grubenhunden fahren und auf dem Wiesmath-Horizont (Zauchen-Etage) 10 Minuten bis zum Ausblicke auf den Erztagbau (vide Plan III, Ende der rothpunktirten Linie Wiesmath-Zauchen-Etage), Berghaus und Eisenerz vorschreitend, sich einen Totaleindruck über den Erzberg verschaffen; Dauer der ganzen Partie (tour und retour)  $\frac{1}{2}$  Stunde; eventuell (wenn mehr Zeit vorhanden) zum Vordernberger Berghaus und zurück zum Präbichl 1 Stunde, oder vom Vordernberger Berghause via Dreikönig-Etage zur Station Erzberg  $1\frac{1}{2}$  Stunden und von da per Zahnradbahn nach Eisenerz oder Vordernberg fahren. Ebenso ist bei schlechtem Wetter die Partie von Station Erzberg (Restauration) ausgehend durch den 595 Meter langen Förderstollen mit Grubenhunden \*) auf der Dreikönig-Etage bis zu den Dreikönig-Baracken zu empfehlen. (Andere Varianten vide pag. 91.)

Wir rüsten uns nun zur Fahrt und theilen selbe in folgende Abtheilungen, und zwar:

a) Vom Präbichl-Sattel mit der Vordernberger Erzbahn nach Wiesmath . . . . .	$\frac{1}{4}$ Stunde
b) Von Wiesmath via Kaisersteg, Maschin-Etage zum Vordernberger Berghaus . . . . .	$\frac{1}{2}$ "
c) Vom Vordernberger Berghause über die Ebenhöhe längs dem Nordrande der Bergbau-Etagen zu den Baracken auf der Dreikönig-Etage . . . . .	$\frac{1}{2}$ "
d) Von den Baracken der Dreikönig-Etage via Wegstollenbankel zum Barbarahaus . . . . .	$\frac{1}{4}$ "
e) Vom Barbarahause über den Stritzelgraben zum Erzabbau und zur Erzhalde, den Röst- und Hochofen-Anlagen der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft nach Eisenerz . . . . .	$\frac{2}{4}$ Stunden
Summe . . . . .	$2\frac{1}{4}$ Stunden

a <sub>1</sub> ) Zweigpartie: Von Wiesmath auf die Erzbergspitze und retour . . . . .	$1\frac{2}{4}$ "
c <sub>1</sub> ) Zweigpartie: Von den Dreikönig-Baracken zum Ausblicke auf die Station Erzberg und retour . . . . .	$\frac{1}{2}$ Stunde

Die ganze proponirte Fahrt nimmt daher (ohne zu rasten) in Anspruch . . . . .  $4\frac{1}{2}$  Stunden

\*) Ueber die Möglichkeit dieser Beförderung Auskunft bei dem Erzwagmeister auf Station Erzberg.

